

Aktuelles

vom Vorstand und Geschäftsstelle

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, dem 2. Mai 2012, findet um 20.00 Uhr
in der Vereinsgaststätte Jahnstuben die
Jahreshauptversammlung des Hauptvereins statt.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlichst eingeladen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Verlesung des Vorjahresprotokolls 2011
3. Berichte:
 - a.) Bericht 1. Vorstand
 - b.) Bericht 1. Kassier
 - c.) Bericht der Revisoren
 - d.) Bericht der Abteilungen in Kurzfassung
(Kassenberichte)
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und Kassiers
6. Anträge
7. Verschiedenes

**Anträge zur Hauptversammlung müssen
bis 20. April 2012 beim 1. Vorstand:**

Fritz Großhauser, Grillenberger Str. 8, 90513 Zirndorf
eingereicht werden.

Fritz Großhauser,
1. Vorstand, TSV 1861 Zirndorf a. V.

Qi Gong- 18 Bewegungen in Harmonie

Mit der Übungsreihe pflegen wir das Qi (Lebensenergie) und harmonisieren seinen Fluss. Langsame Bewegung, Atem und geistige Vorstellungskraft werden zu einer harmonischen Einheit verbunden und verschaffen Ruhe und Wohlgefühl. Qi-Gong kann bei Verspannungen, Bluthochdruck, Schmerzen helfen und die Abwehrkräfte steigern.

Die einfachen Übungen sind leicht zu erlernen und für jede Altersgruppe geeignet, denn die Intensität der Ausführung wird vom Übenden selbst bestimmt.

Bittemitbringen: Isomatte oder Decke, dicke Socken

Beginn	Montag, 16. April
Ende	Montag, 9. Juli 10x (nicht in den Pfingstferien)
Zeit	10.00 - 11.30 Uhr
Ort	Sparkassengebäude Weiherhof (Untergeschoss)
Teilnehmer	mind. 5
Kosten	Bei TSV Mitgliedschaft ist der Kurs frei, Nichtmitglieder können Kurskarten mit 10 Einheiten zu 30 Euro bei Kursbeginn erwerben.
Kursleitung	Hedi Krenzer, zertifizierte Entspannungstrainerin Tel. Rücksprache unter 0911/609499



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE III

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0160 / 94 81 40 13
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Wichtige Punkte für alle Badmintonmannschaften geholt!

Die "**Erste**" konnte sowohl gegen die DJK Schwabach als auch den TSV Rothenburg ihrer Favoritenrolle gerecht werden und die beiden Heimspiele jeweils souverän mit 7:1 gewinnen.

Damit sicherten sich die Biberstädter vorzeitig die **Meisterschaft** in der Bezirksliga 1 und den damit verbundenen **Aufstieg in die Bezirksoberliga**.

Gegen die DJK Schwabach konnten die beiden Herrendoppel (Bernhard Hutter mit Stefan Maschauer & Martin Rövenstrunck mit Manuel Hollweck) souverän ihre Spiele jeweils in zwei Sätzen gewinnen. Das Damendoppel musste hier über die volle Distanz gehen, um am Ende das Spiel auf der "Haben-Seite" verbuchen zu können. Einziger Punktverlust war an diesem Spieltag das erste Herreneinzel. Martin Rövenstrunck unterlag dem sehr starken Oliver Petrasch denkbar knapp im Entscheidungssatz. Während Uli Dörner und Bernhard Hutter im Mixed über drei Sätze gehen mussten, gewannen Jens Wierzchowski und Stefan Maschauer ihre Einzelspiele glatt in zwei Sätzen. Tati Friedrich steuerte in ihrem Dameneinzel mit einem insgesamt ungefährdeten Drei-Satz-Sieg ebenfalls noch einen Punkt zum 7:1-Endstand bei.

Im zweiten Spiel des Wochenendes gegen Rothenburg gelang den Biberstädtern ein ebenso guter Auftakt wie am Vortag. Den Vorsprung der Zirndorfer baute anschließend Jens Wierzchowski im dritten Herreneinzel noch aus, ehe Stefan Maschauer im zweiten Herreneinzel den vorentscheidenden Punkt zum 5:0-Zwischenstand sicherte. Ebenso setzte sich Martin Rövenstrunck ohne Probleme in zwei Sätzen durch. Leider verlor anschließend Uli Dörner ihr Dameneinzel. Das sollte aber der einzige Wermutstropfen an diesem Tag bleiben. Das 7:1 für die Hausherren sicherten sich im abschließenden Mixed Tati Friedrich und Bernhard Hutter.

Auch die "**Zweite**" kann mit dem Spielwochenende zufrieden sein. Dass gegen den Tabellenersten der Bezirksliga 2 und bereits als Aufsteiger feststehenden Mannschaft der SGS Siemens Erlangen 1 kein Punktgewinn möglich war, war absehbar. Insgesamt schlug sich die mit mehr Ersatzspielern/-innen als Stammspielern angetretenen Zirndorfer Mannschaft aber achtbar, war aber beim 0:8 trotzdem chancenlos.

Hingegen sollte im zweiten Spiel des Wochenendes gegen den Letzten der Tabelle, den ATV Frankonia Nürnberg 1, endlich wieder ein "Zweiter" gelingen. Am Ende hieß es 6:2 für die Biberstädter. Punkte sammelten an diesem Spieltag für die Hausherren Inga Müller, Sabine Simon, Andreas Bräunlein, Andi Peetz, Chris Weyermann und Max Frankowski.

Bernhard Hutter

"Dritte" holt 2:2 Punkte, ist aber jetzt auf Schützenhilfe angewiesen. Nun war es soweit! Die dritte Mannschaft stand vor ihrem wohl wichtigsten Spielwochenende der Saison. Es ging um nicht weniger als um den Klassenerhalt. Wenn sich die junge Mannschaft den Verbleib in der Bezirksklasse A sichern wollte, musste mindestens ein Sieg an diesen Spielwochenende her, das war klar. Dementsprechend lag die Anspannung regelrecht in der Luft. Mit neuen Konstellationen der Doppel und dem erfahrenen Ersatzspieler Markus Burkhardt stand der Plan, der den Abstieg abwenden sollte.

Aufgrund einer Spielverlegung ging es zu ungewohnter Zeit, am Freitag um 19 Uhr in der heimischen Jahnturnhalle los. Es galt den Tabellenzweiten, den BC Rednitzhembach zu besiegen. Dabei fieberten nicht nur die Spieler selbst dem Spiel entgegen, sondern auch viele Unterstützer, die zum Zuschauen gekommen waren. Los ging es mit dem Damendoppel (Corinna Köhler & Julia Cieplik) und dem 1. Herrendoppel in neuer Besetzung mit Philipp Krenzer und Marcel Salwender, welche leider beide verloren. Das 1. Herrendoppel jedoch, wie so oft in dieser Saison, erst nach einem dritten Spielsatz und dabei noch denkbar knapp. Manuel Ziegler konnte dann im 2. Herrendoppel zusammen mit Jörg Sprengart, als auch in seinem Einzel für die Zirndorfer punkten. Philipp Krenzer und Julia Cieplik mussten in ihren Einzeln leider den Gegnern die Punkte überlassen. Nun kam der "Joker" Markus Burkhardt zum Einsatz. Eindeutig konnte er sein Einzel in zwei Sätzen für sich entscheiden. Im entscheidenden Mixed, das den Ausgleich hätte bringen können, konnten sich Corinna Köhler und Markus Burkhardt dann leider nicht durchsetzen. Hier merkte man doch, dass sie noch keine Spiele zusammen als Mixed-Paar bestritten hatten.

So endete das Spiel am späten Abend mit einem enttäuschenden 3:5 zugunsten des BC Rednitzhembach. An mangelnder Unterstützung der Zuschauer kann es jedenfalls nicht gelegen haben! An dieser Stelle dafür vielen Dank! Die Dritte hofft, es hat sich keiner seiner Trainingszeit beraubt gefühlt

Neuer Tag, neues Glück!? - So hoffte es zumindest die 3. Mannschaft am darauffolgenden Samstag, den 10.3.. Wer würde schon den Kopf in den Sand stecken, es kam ja "nur" der TabellenERSTE Katzwang 1 zu Besuch und ein Sieg musste her! Motiviert bis in die Zehenspitzen stand die Dritte um 16 Uhr bereit, nochmal alles zu geben!

Dies gelang dem 1. (Philipp Krenzer & Marcel Salwender) und dem 2. Herrendoppel (Manuel Ziegler & Markus Burkhardt) mit Bravour! Corinna Köhler und Julia Cieplik konnten dabei ihr Doppel nicht für sich gewinnen. Sehr unglücklich verlor Philipp Krenzer dann sein Einzel! Nachdem er den ersten Satz eindeutig mit 21:5 für sich entscheiden konnte, verlor er in den zwei darauffolgenden Sätzen leider die Kontrolle über seinen Gegner. Schade! Manuel Ziegler musste ebenfalls in den Entscheidungssatz. Jedoch konnte er diesen nach hartem und sehr engagiertem Kampf für sich gewinnen. Souverän gewann Markus Burkhardt anschließend sein Einzel. Erstmals in dieser Saison stellte die Mannschaft ihre Stammdamen anders auf. Corinna Köhler bestritt ihr erstes Dameneinzel in der Bezirksklasse und traf dabei gleich auf eine sehr erfahrene und technisch starke Spielerin, die ihr keine Chance auf den Gewinn ließ. Ebenso betrat das Mixed Julia Cieplik und Marcel Salwender zum ersten Mal zusammen das Spielfeld. Sie konnten den letzten Punkt durch einen klaren 2-Satz-Sieg ergattern. Somit hatte die Dritte den so wichtigen Sieg des Spielwochenendes mit einem 5:3-Gewinn eingefahren! Und das gegen den, zugegebenermaßen mit 3 Ersatzspielern angetretenen Tabellen-ersten Katzwang 1. Wer hätte es gedacht!

Damit endet unsere Saison. Ob wir in der Bezirksklasse A weiterspielen können, hängt nun von dem noch ausstehenden letzten Spiel unseres direkten Abstiegs Konkurrenten TSV Allersberg 1 ab.

Schließlich möchten wir uns nochmal bei allen Ersatzspielern, zuletzt bei Markus Burkhardt, für deren Einsatz bedanken, ohne die wir nicht alle Spiele hätten bestreiten können!

Rückblickend waren die Spiele dieser Saison nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse A wie erwartet deutlich anspruchsvoller. Dass wir nun jedoch um den Klassenerhalt bangen müssen, enttäuscht, zumal die gesamte Mannschaft stets hoch motiviert an den Start gegangen ist. Nichtsdestotrotz hat die Saison uns zusammengeschießt und nach der nun kommenden Sommerpause, die wir zum intensiven Training nutzen wollen, werden wir wieder voll angreifen, in welcher Liga auch immer!

Julia Cieplik

Mannschaften mit unterschiedlichen Abschlussergebnissen!

Die "Erste" konnte ihr letztes Saisonspiel beim TSV Ochenbruck, nachdem die **Meisterschaft** in der Bezirksliga 1 und den damit verbundenen **Aufstieg in die Bezirksoberliga** bereits vor diesem Match feststand, mit 5:3 gewinnen und blieb damit in der kompletten Saison ungeschlagen. In der ungeliebten niedrigen Auswärtshalle mussten die Zirndorfer das Damendoppel (Uli Dorner & Tati Friedrich), das Dameneinzel (Uli Dorner) sowie das erste Herreneinzel (Bernhard Hutter) abgeben. In allen anderen Spielen punkteten die Bibertstädter jeweils deutlich in nur zwei Gewinnsätzen. Auch die "ungewöhnliche" Paarung Tati Friedrich und Martin Rövenstrunck im Mixed hatte viel Spaß, der an diesem Tag im Vordergrund stand.

Pröschel
& Nagel GmbH
Stuckunternehmen
Seit 1909
ZIRNDORF – NÜRNBERG
Telefon 606030

Der Aufstieg in die Bezirksoberliga war vor der Saison - insbesondere aufgrund des Fehlens von Max Dorner - nicht unbedingt vorhersehbar. Aber mit einer durchweg guten geschlossenen Mannschaftsleistung war dies möglich. Saisonziel für die Spielzeit 2012/2013 kann aber zunächst nur der Klassenerhalt sein.

Für die "**Zweite**" gab es in der Bezirksliga 2 - trotz einer 2:6-Niederlage gegen den ASV Niederndorf 3 - ein versöhnliches Ende. Mit Rang 6 und dem damit verbundenen Klassenverbleib können die Bibertstädter letztlich zufrieden sein, da nahezu alle Spiele aufgrund von Verletzungen stets mit Ersatzspielern/-innen bestritten werden mussten.

Die erhoffte Schützenhilfe der Mitkonkurrenten blieb für die **dritte Mannschaft** leider aus. Nach einem fulminanten Saisonstart und einer sehr guten, nicht unbedingt erwarteten Hinrunde, bleibt der jungen Mannschaft am Ende leider nur die rote Laterne in der Bezirksklasse A3. Der damit verbundene Abstieg in die Bezirksklasse B schmerzt natürlich sehr. Aber mit den in dieser Saison gezeigten Leistungen sollte der direkte Wiederanstieg gelingen. Viel Glück dafür!!!

Bedanken möchten wir uns für die stets tolle Unterstützung der treuen Fans!

Bernhard Hutter für Deutsche Badminton-Meisterschaften qualifiziert!

Bei den Südostdeutschen Badminton-Meisterschaften im sächsischen Zittau konnte sich Bernhard Hutter als einziger Starter des TSV Zirndorf in der Altersklasse O35 für die Deutschen Meisterschaften, die am 18. bis 20. Mai in Oberhausen stattfinden werden, qualifizieren.

Im **Mixed** setzte er sich mit seiner Partnerin Anja Dietz vom TSV Lauf durch. Nach Siegen im Viertel- und Halbfinale (gegen die an Nummer 1 gesetzte Paarung Brandt/Pretzsch von der DHfK Leipzig) sicherten sie sich mit einem deutlichen Zwei-Satz-Sieg (21:11 und 21:10) den **Meistertitel**.

Auch im **Herrendoppel O35** berechtigt die **Vizemeisterschaft** (mit seinem Partner Stephan Sartoris vom BV Bamberg, der die Einzelkonkurrenz für dich entscheiden konnte) zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Erst im Endspiel verlor die erstmals in dieser Besetzung angetretene Paarung gegen das eingespielte Doppel Körber/Schacht vom Post Süd Regensburg.

Dagegen lief es im Herreneinzel für Bernhard Hutter nicht optimal. Bereits im Achtelfinale musste er sein Spiel gegen Frank Sengbusch (BV Hoyerswerda) im Entscheidungssatz abgeben.

Bernhard Hutter

	<hr/> <p>Nürnberger Straße 3 Zirndorf Tel. 0911 / 60 41 19</p>	<p>FASSUNGEN GLÄSER SONNEN- BRILLEN</p>
---	--	---



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1. Damen

Für die erste Damenmannschaft geht es auf die Zielgerade in Richtung Bayernliga.

Die Damen stehen mit 38: 4 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz der Liga mit 5 Punkten Vorsprung zu den beiden punktgleichen Teams aus Rimpar und Winkelhaid.

Regensburg - HGZ

19:27 (11:11)

Mit dem Bus ging es für die ersten Damen der HG Zirndorf am Samstag zum Rückrundenspiel gegen die Drittliga-Reserve des ESV Regensburg. Vor nicht ganz vier Wochen gewann man noch souverän gegen die Donaustädterinnen, doch unterschätzen durfte man die Gastgeberinnen auf keinen Fall zumal auf Zirndorfs Seite gleich drei Spielerinnen fehlten und man sich in Regensburg erstmal ans Harz gewöhnen musste.

Und so war der Beginn der Partie alles andere als rosig und Regensburg warf das erste Tor der Partie. Im Positionsspiel brachten die Bibertstädterinnen nicht viel zusammen und so wurden die ersten zwei Tore durch 7-Meter erzielt. Dann aber kam der HG-Express etwas besser ins Spiel und so stand es nach knapp zehn Minuten 2:4 für Zirndorf. Doch die Gastgeberinnen steckten nicht auf und kamen vor allem aus dem Rückraum durch Lavinia Cioica zu einfachen Toren. Und so führte Regensburg Mitte der ersten Hälfte mit drei Toren. Kurz vor dem Pausenpfeiff aber besann sich der Tabellenführer und zwei Tore in Folge verschafften der HG Zirndorf ein Pausenergebnis von 11:11.

In der Kabine beschloss man dem Spiel eine Wende zu geben und nach Wiederanpfeiff starteten die Bibertstädterinnen den Motor. Mit einem 8:1-Lauf sorgte man für klare Verhältnisse. Zwar steckte Regensburg zu keinem Zeitpunkt auf, doch scheiterte die Drittliga-Reserve nun immer häufiger an der sicher stehenden Abwehr und Franz Ruzicka im Tor, die nun wieder zum sicheren Rückhalt wurde. Und so kam es, dass die Kräfte auf Seiten der Gastgeberinnen schwanden und Zirndorf mit schnellem Spiel nach vorne nun Tor um Tor einem sicheren Sieg entgegensteuerte. Beim Schlusspfeiff stand es dann



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65
NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

19:27 für die HG. Erfreulich war auch, dass sich jede Feldspielerin in die Torschützenliste eingetragen hat.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka (Tor), Svenja Pfrengle 1, Lisa Kleinert 4, Meike Fenn 4, Iris Blankenship 6/3, Yasemin Düzgün 3, Nina Custovic 3/1, Kerstin Herberth 5, Jeanette Fürst 1.

Nächstes Heimspiel:

Sa. 21.04.12 19:00 Uhr gegen TV Marktleugast

Iris Blankenship

1. Herren

Mit großem Kampf reicht es am Ende doch noch zu einem Punkt für die Herren.

HGZ - Schwabach

25:25 (10:12)

Spitzenspiel? Ja - aber nur in der Vorrunde. Beim 34:32-Auswärtserfolg im Hinspiel bei der SG Schwabach/Roth ging es noch um den zweiten Platz. Vier Spieltage vor Rundenschluss treffen im gleichen Duell zwei der schlechtesten Rückrundenteams aufeinander. In dieser Spielzeit lassen sich also durchaus Parallelen zwischen der ersten Männermannschaft und den Schwabachern ausmachen. Gerade noch im Aufstiegskampf sieht man sich nur wenige Wochen später abgeschlagen, ohne eine geringste Chance auf die Landesliga. Für beide Kontrahenten geht es also um einen versöhnlichen Abschluss der Saison 2011/2012.

Den deutlich besseren Start in den ersten Durchgang erwischten die Bibertstädter. Zumeist glücklose Angriffe der Schwabacher wurden postwendend im Tempogegenstoß bestraft, doch auch das Positionsspiel passte in der Anfangsphase (6:3). Eine doppelte Unterzahl brachte die Schwabacher allerdings zurück ins Spiel, die besonders über den Kreis Tor um Tor aufholen konnten (8:8). Nun galt es sich nicht wie zuletzt durch Kleinigkeiten aus dem Konzept bringen zu lassen und eine klare Linie beizubehalten. Leichter gesagt als getan, denn der Tabellenfünfte aus Schwabach kam besser in Tritt. Das Spiel drohte nun zu kippen, jedoch mit dem Pausentee lag die HG lediglich zwei Tore in Rückstand - alles drin in Halbzeit Zwei (10:12).

WIR BIETEN IHNEN " GÜNSTIGE PREISE
" PROMPTE LIEFERUNG
" HÖCHSTE QUALITÄT

Testen Sie uns - es lohnt sich
Ihr Energiepartner

ROSA

BRENNSTOFFE · MINERALÖLE

Schwabacher Straße 30 • 90513 Zirndorf

Telefon (0911) 96 02 50



Heizöl Agip Extra

In der zweiten Spielhälfte sollte vor allem die Abteilung Attacke angekurbelt werden, denn die zwölf Gegentore zur Pause waren durchaus ordentlich. Das Ziel musste heißen, das Ergebnis so schnell wie möglich zu egalisieren oder zumindest den Gegner so lange wie möglich auf Schlagdistanz zu halten (14:15). Einige leichte Tore der SG aus dem Rückraum und der ersten Welle machten die Mission Heimsieg allerdings deutlich schwerer (16:20). Beim Spielstand von 19:23 schien die Partie erneut gegessen, die Zuschauer vermuteten wohl eine erneute Aufgabe der HG-Männer. Die Moral der Mannschaft schien aber an diesem Tag zu stimmen, die erfahrenen Spieler D. Schmidt, Traumer und Bauer nahmen in dieser Phase das Heft in die Hand (21:24). Kurz vor dem Ende der Begegnung ging der Gast abermals mit drei Toren in Führung und mit dem sicheren Gefühl des Sieges sollten die beiden Punkte locker aus Zirndorf entführt werden (22:25). Die Gastgeber hatten da aber noch ein Wörtchen mitzureden. Ballverlusten und Fehlwürfen folgten erfolgreiche Tempogegegenstöße und der letzte Funke Hoffnung schien wieder zu entflammen. Wenige Sekunden vor Schluss war das schier Unmögliche doch noch zum Greifen nahe - beim 24:25 noch ein Siebenmeter für die HGZ. Routinier Frank Großhauser vollendete abgezockt und bescherte den ersten Zirndorfer Freudentaumel seit langem.

Für die HG spielten: Goth, Pfrengle (beide Tor), Will, Maußner, Traumer 4, Bauer 5, D. Schmidt 6, Großhauser 4/1, Weidmann, Nickl 2, Königshaus 1, Hufnagel 2, M. Schmidt 1.

Nächstes Heimspiel:

Sa. 14.04.12 18:00 Uhr gegen MTV Stadeln II Jahnhalle

2. Damen

Die zweite Damenmannschaft klettert auf den vierten Tabellenplatz.

TV Jahn Schweinau - HGZ

17:23 (11:10)

Gegen den direkten Konkurrenten um einen der vorderen Mittelfeldplätze, führen wir am Sonntag zum TV Jahn Schweinau. Die Schweinauer Mannschaft verfügt über ein beachtliches spielerisches Potential und nicht umsonst sind die Mädels von Trainerin Tanya Arwanitakis in der Tabelle im vorderen Bereich zu finden.

Uns war aber auch klar, dass wenn wir es schaffen eine gute Leistung abzurufen, wie auch im Hinspiel ein Sieg durchaus möglich ist. Wie es an den normalen Sonntagnachmittagen so ist, taten wir uns zu Anfang gegen eine gute gegnerische Deckung schwer und so

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

konnten die Schweinauer Damen einen kleinen zwei Tore Vorsprung herausspielen. Eine rote Karte gegen uns in der Anfangsphase, tat das Übrige um unser Nervenkostüm zum Flattern zu bringen. Wir konnten nur über Einzelaktionen dagegenhalten und so betrug der Abstand zur Halbzeit nur ein Tor gegen uns (11:10).

In der Halbzeit wurde in der Kabine nochmal eingehend besprochen, wie dem Gegner aus Schweinau beizukommen ist und eine 4:0-Serie zu Beginn der zweiten Halbzeit brachte die Zirndorfer Damen auf die Siegerstraße. Endlich wurden die Gegenstöße energischer vorgetragen, im Positionsangriff konsequenter agiert und der Abwehr zugefasst und das konnte man am Ende auf der Anzeigetafel ablesen (17:23).

Ein Sieg durch eine gute kämpferische Leistung, der Mut macht für die kommenden Spiele.

Für die HG spielten: Markus (Tor), Matlok 2, Häberer 5, Kulla 3, Zeilder D. 1, Jaschinski 1, Merkel 2, Türhauf, Rochow 8/2, Marx, Zielke, Jakob 1, Schwaß, Götz.

2. Herren

Furioser Auftakt in Hälfte Zwei entscheidet das Spiel zu Gunsten der zweiten Herren.

Lichtenau - HGZ

20:31 (10:11)

Da schon vor dem Spiel in Lichtenau feststand, dass man unter den ersten vier bleibt und somit auch nächstes Jahr noch in der Bezirksliga, ging man entsprechend gelassen in die Partie. Das Ziel war dennoch auch die letzten beiden Spiele erfolgreich zu gestalten, um einer bis jetzt schon sehr guten Saison ein gutes Ende zu verpassen. Aus dem Hinspiel war bekannt, dass der Gastgeber mit einer jungen Truppe und einem entsprechend schnellen Spiel agiert. Dies wollte man unterbinden, indem die leichten Ballverluste und unnötigen Abschlüsse auf ein Minimum reduziert werden sollten.

Die erste Hälfte zeigte aber ein anderes Bild. Oft wurden Bälle, beim Versuch eine schnelle zweite Welle zu spielen, überhastet weggeworfen. Andererseits zeigte auch die Defensive aus Zirndorf einige Schwächen. Der Gegner wurde nicht aggressiv und konsequent angegangen, sodass diese immer wieder aus acht Metern zum Abschluss kamen. Auch unser Torwart war zu Beginn des Spiels, durch ein paar unglückliche Gegentreffer, noch nicht richtig im Spiel, was sich zu Ende der ersten dreißig Minuten aber besserte. Bis zum 7:7 wechselte sich die Führung ständig ab. Kein Team konnte sich bis zu diesem Zeitpunkt absetzen. Im Anschluss konnten sich die Bibertstädter auf ein 7:10 absetzen. Der Pausenstand von 10:11, lässt erkennen, dass die Unkonzentriertheiten bis zur Halbzeit wieder zunahmen.

Hochmotiviert ging man in den zweiten Durchgang, um das Spiel in die richtigen Bahnen zu lenken. Furiose zehn Minuten bekamen die wenigen Zuschauer in der Halle nun zu sehen. Die HGZ spielte schnell und zielstrebig nach vorne. In der Abwehr war man gut auf das Spiel der Lichtenauer eingestellt und in der Offensive schloss man, in dieser Phase, spätestens mit der zweiten Welle den Angriff erfolgreich ab. Die junge Mannschaft der Gastgeber wusste nicht recht wie ihnen geschah, als sie durch einen 1:8-Lauf nach sieben Minuten mit 11:19 zurücklagen. Im weiteren Verlauf spielte die erfahrenere Truppe aus Zirndorf abgeklärt und konzentriert und konnte so, den Vorsprung beim 15:26

sogar noch ausbauen. Bis zum Ende änderte sich nicht mehr viel und so gewann man diese Partie am Ende verdient mit 20:31.

Positiv anzumerken ist, dass sich jeder Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnte und in der zweiten Hälfte jeder seine Leistung abgerufen hat

Für die HG spielten: Kussat, Kreuzer(bei Tor), Nepf 7, Hufnagel R. 2, Pfersching 1/1, Wörler 3, Reichenberger 8/3, Reuß 4, Dölp 2, Hoffmann 2, Spittler F. 2/1.

Jugendbereich

Die Neuauflage des Handball-Camps war erneut ein großartiges Event.

Die Tage vom 23.-25. Februar erfüllten die Bibertsporthalle mächtig mit Leben. Es kam zur Neuauflage des überaus erfolgreichen Zirndorfer Handball-Camps, das auch in diesem Jahr wieder großen Anklang fand. Bereits ein bis zwei Wochen vor Meldefrist war das dreitägige Event bei der HG Zirndorf ausgebucht. Das Camp im Vorjahr hatte hohe Maßstäbe gesteckt, die man sogar noch übertreffen wollte. Für die 48 Jungs im Alter von 10-14 schien es in jedem Fall ein unvergessliches Erlebnis gewesen zu sein.

Jeweils drei Trainingseinheiten von 10-17 Uhr bestimmten die dreitägige Nachwuchsförderung an der Bibert. Dazu zählten zum Beispiel die Verbesserung von Abwehrtechniken und -taktiken, die Finte mit und ohne Ball, sowie der Torwurf von den Außenpositionen. Nicht zu vergessen sind das Entscheidungstraining, in dem vor allem das Handball-Verständnis gefördert wurde, und als kleines "Schmankerl" noch das Üben von Drehern. Großes Highlight dann noch am Donnerstag der Besuch von Bundesligaprofi Mike Franz vom 1.FCN, der den jungen Talenten fleißig Autogramme gab und ihren Fragen Rede und Antwort stand. Um den sportspezifischen Horizont der Jungs noch zu erweitern, wurden zudem noch ein Karatetrainer, sowie der Fitnesstrainer der Fußball-Profis des "Club" engagiert. Der Karate-Experte Gunnar Anton sensibilisierte die Kinder auf seinen Fachgebieten des Karate und der Selbstverteidigung. Unter dem Begriff "Laufschule" konnten sich vermutlich selbst viele Erwachsene vor dem Camp wenig vorstellen. Allerdings war die koordinative Förderung von Fitness-Guru Andi Thum in zwei separaten Einheiten mehr als nur eine Erfahrung wert. Für Verpflegung war untertags gesorgt - Mittagessen und ein Snack am Nachmittag waren dabei auch mit drin. Zum Abschluss am Samstag sorgte Handball-Nationalspieler Steffen Weinhold noch für eine große Überraschung. Der Auftritt des Zirndorfer Eigengewächses schien für die Junioren nochmal ein echter Höhepunkt zu sein. Mit ihren neu erlernten Techniken durfte sich dann noch jeder Teilnehmer des Camps an Weinhold mit einem 7-Meter versuchen.

Diese innovative, kurzweilige und sehr angenehme Art und Weise der Nachwuchsförderung verursachte auch bei ihrer zweiten Auflage große Freude bei allen Beteiligten. Besonders hervor zu heben sind die Trainer Bernhard Müller, Dr. Jochen Gruber, Herbert Seifert und Volker Berdich für ihre lehrreichen und dennoch spaßigen Übungseinheiten. Zudem gilt großer Dank an Doris Bialowas, die uns als "Mädchen für Alles" überaus unterstützend zur Seite stand, sowie Jugendleiter Hannes Sagmeister. Ins Leben gerufen und organisiert von Claudia von Frankenberg dürfte sich die "Mutter" des Handball-Camps in jedem Fall Gedanken über eine Wiederholung im nächsten Jahr machen.

Maximilian Schmidt



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Umweltschutz mit Zugabe

mit unserer Umweltaktion 2012

100€ von uns für Sie beim Kauf Ihres neuen energiesparenden Haushaltsgerätes*

Profitieren auch Sie von unserer Aktion
„Förderung energieeffizienter Haushaltsgeräte“

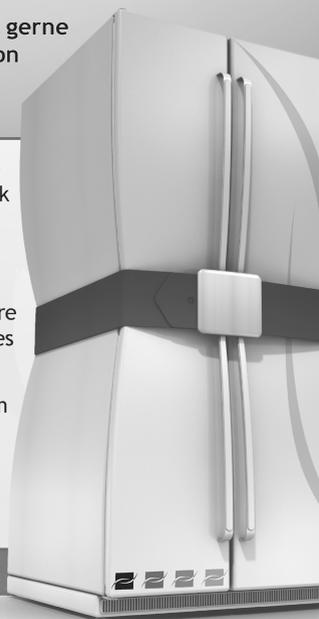
Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an und sparen doppelt:

Für den Kauf eines neuen, energieeffizienten Haushaltsgerätes, wie Waschmaschine, Spülmaschine, Kühlschrank oder Gefriergerät in 2012 bekommen Sie von uns **100 Euro** - und sparen zudem künftig Strom mit einem modernen Gerät.

Und ganz aktive Umweltschützer bekommen eine weitere Zugabe von **100 Euro** für den Kauf eines Elektrofahrrades (Pedelec)

Teilnahmebedingungen und Antragsformulare in unserem Kundencenter und im Internet - oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

* Limitierte Aktion, nur solange Vorrat reicht



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0
Fax: 0911 60806-29

info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Wichtig! Wichtig! Fahrt ins Blaue, neue Abfahrtszeit!

Der Start zur Fahrt ins Blaue am **19. Mai ist auf 7:30 Uhr vorverlegt** worden. Ursprünglich sollte es um 8:00 Uhr losgehen. **Bitte rechtzeitig aufstehen!**

Ergebnisse

Als einziger Zirndorfer Teilnehmer ist **Werner Kohnen** (M 75) am 3. März bei den Deutschen Hallen-Seniorenmeisterschaften in Erfurt gestartet. Nach eigenen Aussagen ist es ihm, trotz allergrößtem Willen und guter Vorbereitung in der Quellehalle, nicht gelungen, 1,20 m "zu packen". Gepackt hat er letztendlich 1,15 m und ist Fünfter geworden.

Trotzdem Glückwunsch zur guten Leistung.

Termine für die Sportabzeichenabnahme 2012 - Schulsportplatz Zirndorf

Do., 03. Mai 2012	Gruppe 4	Kugelstoßen / Ballwerfen
Do., 10. Mai 2012	Gruppe 4	Steinstoßen/Schleuderball
Do., 24. Mai 2012	Gruppe 5	1000m / 5000m
Do., 31. Mai 2012	Gruppe 5	2000m / 3000m
Do., 14. Juni 2012		

Sportabzeichenabnahme f.d. südl. Lkr. FÜ, Beginn: 18:00 Uhr

Do., 21. Juni 2012	Gruppe 2	Weit- und Standweitsprung
Do., 28. Juni 2012	Gruppe 2	Hochsprung
Do., 05. Juli 2012	Dreikampf	Frauen, Männer - M45 u. Jgd.
Do., 12. Juli 2012	Dreikampf	Männer ab M50

50-75-100-1000m Lauf/Stand-Weit- o. Hochspr./Kugelstoßen

Abnahme für das Mehrkampf-Abzeichen. Gleichzeitig Wertung für beide Deutsche Abzeichen und Bayer. Sport-Leistungsabzeichen.

Do., 19. Juli 2012	Gruppe 4	Schleuderball / Ballwerfen
Do., 26. Juli 2012	Gruppe 5	2000m / 3000m
Do., 02. Aug. 2012	Gruppe 5	1000m / 5000m
Do., 09. Aug. 2012	Gruppe 2	Weit und Standweitsprung
Do., 16. Aug. 2012	Gruppe 2	Hochsprung
Do., 23. Aug. 2012	Gruppe 4	Steinstoßen / Kugelstoßen

Do., 30. Aug. 2012 Gruppe 5 1000m / 5000m
 Do., 06. Sept. 2012 Gruppe 5 2000m / 3000m
 Do., 13. Sept. 2012 Mehrkampf
 Do., 20. Sept. 2012 für säumige Sportler
 Ab 18:30 - 19:00 Uhr gemeinsam Warmlaufen und Gymnastik
 BEGINN DER ABNAHME: 19:15 Uhr

Radfahrprüfungen

Treffpunkt: Parkplatz beim TV Fürth 1860 um 08:00 Uhr
 So., 20. Mai 2012 So., 23. Sept. 2012
 So., 24. Juni 2012 (Beim Radfahren wird Helm tragen empfohlen)
 So., 22. Juli 2012

Schwimmen: Freibad Zdf. - beheizt (Gebühr 1,50 €)

Fr., 15. Juni 2012 Fr., 13. Juli 2012
 Fr., 22. Juni 2012 Fr., 20. Juli 2012
 Fr., 29. Juni 2012 Fr., 27. Juli 2012
 Fr., 06. Juli 2012
 Treffpunkt: Eingang Freibad, pünktlich 18:45 Uhr

Gewichtheben: Nach Absprache mit dem Prüfer !

Prüfer : Grund Horst	Huber Walter
Fontaneweg 3	Falkenstr. 21
90522 Oberasbach	90522 Oberasbach
BLSV/5-02/006453	BLSV/ 5-02/006495
Tel. 69 23 07	Tel. 69 45 72
Heider Andreas	Blachnik Georg
Am Schreiberholz 14	Büchleinstr. 1
90513 Zirndorf	90513 Zirndorf
BLSV/5-02/026808	BLSV/5-02/27396
Tel. 60 28 50	Tel. 96 93 635

ABGABE BIS 11. OKTOBER 2012

Änderungen vorbehalten !

Renate Grassinger feiert im April ihren **60. Geburtstag**.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute und natürlich Gesundheit.

Sommer, Sonne, große Auswahl jetzt renovieren



- Farben
- Tapeten
- Teppichböden
- Gardinen

Die Malerwerkstatt
 Wir tapezieren und streichen
 Wir verlegen Teppichböden
 Wir streichen Fassaden
 Wir machen Ihnen kostenlose Angebote

ZIRNDORF - Nürnberger Str. 31a · Am Marktkauf · Tel. 09 11 / 60 63 76



Schwimmen & Triathlon

Frank Spengler
Hermann-Hesse-Weg 9 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 965 24 52
e-mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de

Karl schwamm deutschen Rekord über 1500m Freistil

Bei den bayerischen Meisterschaften der Masters über die langen Strecken in Würzburg am 11. und 12. März waren zwei TSV-Schwimmer sehr erfolgreich. Sie gewannen insgesamt 4 Goldmedaillen und eine Bronzemedaille. Drei Goldmedaillen und damit drei bayerische Meistertitel holte sich **Karl Bayerlein** in der AK 90 über folgende Disziplinen:

800m Freistil in 22:28,19 Min

400m Freistil in 11:12,55 Min

1500m Freistil in 42:04,81 Min und schwamm mit dieser Zeit einen neuen deutschen Rekord.



Rekordhalter unter sich: Karl Bayerlein (rechts) mit dem mehrfachen Weltmeister.

Seine Leistungen wurden von allen im Bad frenetisch gefeiert. Wir sind stolz auf Dich Karl!

Sigrid Nowak (Ak70) schwamm zum ersten Mal die 1500F in der Zeit von 41:52,76 Min und fuhr mit einer Goldmedaille und einer bronzenen für 200 Brust in der Zeit von 5:13,85 Min heim.

Auf unserer Internetseite www.tsv-zirndorf.de ist ein interessanter Artikel der Würzburger Mainpost zu lesen.

Thomas Lurz

Fünfzehn Kreismeistertitel nach Zirndorf geholt

Bei den Kreismeisterschaften unseres Schwimmkreises Südwestmittelfranken am 4. März in Schwabach haben unsere Schwimmer und Triathleten 15 Kreismeistertitel in diversen Altersklassen nach Hause geschwommen.

Nicht ganz so heiß wie sonst und wie oft in anderen Bädern war es diesmal im Schwabacher Hallenbad. Vielleicht lag es daran, dass es noch früh im Jahr war und man die Fenster kippen konnte. Jedenfalls konnte man es auch als Helfer und Betreuer gut aushalten. Aber das wichtigste sind ja die Teilnehmer und die hatten 100m Strecken über Schmetterling, Freistil, Rücken, Brust und Lagen zu bewältigen.

Erfolgreichster Teilnehmer überhaupt war Marko Pistorius der in vier Disziplinen gewonnen hat und sich außerdem jedes Mal noch den Titel des offenen Kreismeisters aller

Klassen gesichert hat. Dabei überzeugte er vor allem über 100m Freistil in 56,97 sec und in 100m Schmetterling in 1:04.38min. Für Ihren Trainingsfleiß belohnt wurde auch die 10 jährige Cindy Blum mit drei Jahrgangstiteln.

Zwei Kreismeistertitel hat sich Börn Bengelstorff geholt. Den dritten über 100m Lagen hatte er sich selbst verbaut indem er versehentlich zu einer Rückenrollwende, statt zu einer Lagenwende ansetzte. Einen Titel gab es jeweils für Alina Bengelstorff, Nic Jantschek, Lena Hollerung, Michael Weidner und David Zoll. Daneben gab es noch viele weitere hervorragende Platzierungen und Bestzeiten zu feiern.



Cindy und Marko haben zusammen sieben Kreismeistertitel gewonnen

In der Mehrkampfwertung, die nur für die Jahrgänge 98 und jünger durchgeführt wurde und bei denen die drei besten Einzeldisziplinen gewertet wurden, konnten Cindy Blum und Nic Jantschek jeweils einen großen Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Dabei hatte Nic noch Glück im Un-glück, denn die Schwimmbrille rutschte ihm bei den 100m Freistil nach dem Startsprung von den Augen, was ihm den Titel über diese Strecke kostete. Jedoch reichte es mit zwei Punkten Vorsprung gerade noch für den Gesamtsieg. Einen Pokal in der Mehrkampfwertung ergatterte sich überraschenderweise auch Stefanie Zöller als zweite.

Für eine weitere tolle Überraschung hatten die Staffeln gesorgt. Während die offene Mixed Staffel über 4x50 Freistil zwar ersatzgeschwächt aber dennoch zweite werden konnte, holte sich die Nachwuchsstaffel mit Nic, Kai, Stefanie und Cindy mit tollem Kampfgeist den Kreismeistertitel!



Steffi, Cindy, Kai und Nic (v.l.) wurden Kreismeister mit der Staffel. Die Pokale gabs für die Mehrkampfwertung die Cindy und Nic gewonnen haben, Steffi wurde zweite.

Damit waren die Zirndorfer hinter dem gastgebenden SV Schwabach die zweitbeste Mannschaft und bei Kreismeisterschaften so erfolgreich wie noch nie. Leider gab es durch Unachtsamkeit und Unerfahrenheit ein paar Disqualifikationen und einige unserer erfolgreichen Triathleten vor allem -innen glänzten durch Abwesenheit, so dass uns leider eine noch wesentlich bessere Bilanz verwehrt blieb.

Name	Jahrg.	Strecke	Zeit	Platz
Alina Bengelstorff	1998	100m Freistil	01:13,9	1.
		100m Schmetterling	01:35,0	3.
		100m Lagen	01:29,2	3.
Cindy Blum	2001	100m Freistil	01:22,5	1.
		100m Brust	01:48,2	2.
		100m Rücken	01:32,2	1.
		100m Lagen	01:39,2	1.
Alanis Gruber	1999	100m Freistil	01:27,2	5.
		100m Brust	01:40,1	3.
		100m Rücken	01:44,0	3.
		100m Lagen	01:40,8	4.
Alina Härtl	2001	100m Freistil	01:36,8	8.
		100m Brust	01:50,4	5.
Lena Hollerung	1997	100m Freistil	01:14,3	2.
		100m Brust	01:38,0	1.
Denise Ittner	1996	100m Freistil	01:21,4	2.
Nikita Nowak	2000	100m Freistil	01:32,9	5.
		100m Brust	01:57,9	8.
Franka Spengler	2003	100m Rücken	02:02,5	2.
Stephanie Wunner	2001	100m Freistil	01:50,3	15.
Stefanie Zöller	2000	100m Freistil	01:30,2	4.
		100m Brust	01:48,6	2.
		100m Rücken	01:47,8	3.
Thomas Almer	1987	50m Freistil	00:27,8	3.
		100m Freistil	01:01,3	4.
		100m Brust	01:19,0	3.
		100m Schmetterling	01:10,6	3.
Björn Bengelstorff	1996	100m Freistil	01:03,1	1.
		100m Rücken	01:17,1	1.
Marco Härtl	2000	100m Brust	01:51,4	5.
Kevin Ittner	1993	100m Schmetterling	01:17,7	5.
		100m Lagen	01:21,7	5.
Nic Jantschek	2000	100m Freistil	01:19,8	2.
		100m Brust	01:43,7	4.
		100m Rücken	01:30,2	1.
		100m Lagen	01:33,3	3.

Andreas Kern	1992	100m Freistil	01:06,2	5.
		100m Brust	01:18,8	2.
		100m Schmetterling	01:17,9	6.
		100m Lagen	01:17,4	4.
Marko Pistorius	1989	100m Freistil	00:56,9	1.
		100m Brust	01:17,7	1.
		100m Schmetterling	01:04,4	1.
		100m Lagen	01:06,0	1.
Michael Weidner	1998	100m Freistil	01:19,3	2.
		100m Schmetterling	01:32,9	1.
David Zoll	2002	100m Brust	02:09,9	1.

Staffeln:

Nic, Kai, Stefanie, Cindy	1. Mannschaft	4x50m Mixed Staffel 2000 und jünger	02:31,1	1.
Nikita, Marko, Micha, Alina	2. Mannschaft	4x50m Mixed Staffel 2000 und jünger	02:58,3	4.
Thomas, Lena, Alina, Marko	1. Mannschaft	4x50m Mixed Staffel offen	02:01,8	2.
Kevin, Alanis, Denise, Björn	2. Mannschaft	4x50m Mixed Staffel offen	02:13,6	5.

Triathlon einmal anders - deutsche Meisterschaft im Wintertriathlon

Eine ganz besondere Art von Triathlon hat sich Lena Gottwald zum Start in die anlaufende Saison ausgesucht. Die Deutsche Meisterschaft im Wintertriathlon.

Laufen - Radfahren - Skilanglauf sind da die Disziplinen.

Bereits am Vorabend angereist hat Lena den prasselnden Regen die ganze Nacht gehört. Der Wettkampftag selbst zeigte sich dann meist trocken mit leichtem Schneegrieseln bei +1°C beim Start. Nach dem Rennen der Elite, die einen Weltcup austrugen, startete Lena pünktlich um 14:30 Uhr in ihrer diesjährigen Altersklasse Jugend A. 2,5km Laufen - 8km Radfahren - 5,8km Skilanglauf



Bei der deutschen Meisterschaft im Wintertriathlon absolvierte Lena nach dem Laufen und Mountainbiken noch einen 5,8km Skilanglauf

lagen vor ihr. Ein Hindernis wurde noch erschwerend eingefügt: Der ca. 300m lange Start-Ziel Kanal mit mehr als knöcheltiefem Sulzschnee musste von den Athleten 3x

durchquert werden. Wer schon mal am Strand im tiefen Sand einen Lauf gemacht hat, kann sich ungefähr vorstellen wie schwer das war.

Lena meisterte aber alles mit Bravour und wurde am Ende mit einer Zeit von 51:42min glückliche **4. Deutsche Meisterin**. Auch wenn es sich um ein kleines Starterfeld handelte, tolle Leistung und tolles Ergebnis.

Vielleicht finden sich im nächsten Jahr ein paar "Jedermänner/Frauen" die dieses schöne Event einmal ausprobieren wollen.

Schlamm Schlacht beim Herzocross

Zum 1. Wettkampf 2012 trafen sich in am 4. März Herzogenaurach mehr als 220 Dua- und Triathleten um Ihren Trainingsstand zu testen. Der Herzocross wurde erst zum 2. mal ausgetragen. Auch 3 unserer Altersklassenathleten und Trainer der Kids und des Jugendteams traten an. Claus, unser ambitionierter Langdistanzler, Horst, der engagierte Kids und Jugendtrainer und Markus, Mini-Tri-Kids Trainer und Mitarbeiter des Hauptsponsors der Veranstaltung. Markus startete dann auch nicht für den TSV sondern für sein Firmenteam.

Pünktlich um 9:30 Uhr bei trockenem Wetter und ca. 5 Grad erfolgte der Startschuss. Doch schon nach etwa 500m Laufstrecke das erste nasse Eck im Wald bei dem fast kein Fuß mehr trocken blieb, das ging ja schon gut los. Nach dieser nassen Einlage erwies sich die 4,3km lange Strecke doch noch als gut zu laufen und nur kurz vor dem ersten Wechsel musst das nasse Eck nochmals durchquert werden. Der Wechsel aufs Rad klappte bei all unseren Startern perfekt und nach etwa 200m Radschieben ging es auf die 5km Radrunde die 3x zu durchfahren war. Claus machte natürlich gleich mächtig Druck und auch Horst und Markus waren gut drauf. Die Radstrecke war dann aber doch auf der Oberfläche sehr weich, so dass alle nach den ersten Kilometern aussahen als ob sie durch den Schlamm gerobbt wären. Zum Ende jeder Radrunde war ein Anstieg zu nehmen der es in sich hatte. 200-300m lang und Anfangs auch Steil und dazu noch Knöcheltief, das war richtig Hart und musste ja 3x durchfahren werden. So mancher Starter stieg ab und schob das Rad weil sie wohl diesen Anstieg unterschätzt hatten. Nicht unsere Jungs, die sind "tough".

Abgekämpft aber ohne Schaden steigen alle 3 vom Rad und genossen noch den Abschließenden 2,5km Lauf durch Wald und Wiese.

Am Ende kam Claus als 3 seiner AK in 0:55:54, Horst als 17 AK in 1:06:41 (wurde leider in 10 Jahresschritten gewertet) und Markus als 27 in der AK in 1:12:35, das waren für ihn über 4min schneller als im letzten Jahr.

Für alle ein Rundum gelungener Start in die neue Saison.

Termine:

- 14.04. Swim and Run Vohenstrauß
- 15.04. Schülerduathlon Anwenden unser Duathlon
- 21.04. Swim and Run Forchheim
- 22.04. Swim and Run Würzburg (erstes von sechs Rennen des Bayer. Jugendcups)
- 01.05. Bayerische und mittelfränkische Duathlonmeisterschaft in Hilpoltstein

- ◊ Kundendienst
- ◊ Heizung
- ◊ Bäder
- ◊ Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Kalkfreies Wasser - einfach nutzen!

**Eine Enthärtungsanlage macht's möglich -
sprechen Sie uns an!**



www.vogel-sanitaertechnik.de

Firma Heinz Vogel Inh. Norbert Vogel e.K. ▪ Sanitäre Installationen
Heimgartenstr. 21 ▪ 90513 Zirndorf ▪ Tel.: 09 11 - 60 67 13
Fax: 09 11 - 600 29 05 ▪ info@vogel-sanitaertechnik.de



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skiausfahrt nach Samnaun-Ischgl vom 9. - 11. 03. 2012

Unsere Frühjahrs-Skiausfahrt führte uns wieder in das großartige Skigebiet von Samnaun-Ischgl und ermöglichte 46 Teilnehmern ein abwechslungsreiches Skiwochenende. Nachdem die Bus-Vesper, frische, warme Bratwürste von der Metzgerei Grötsch und frische Brötchen von der Bäckerei Pillipp, verstaubt war, startete der Bus um 16.30 Uhr bei schönstem Frühlingwetter nach Süden. Bei einem Halt in der Raststätte Köschinger Forst stieg noch ein Teilnehmer hinzu und weiter ging die Fahrt ohne Probleme über den Irschenberg zum Inntal. In der Raststätte Weer wurde die zweite Rast eingelegt und gegen 22 Uhr erreichten wir das Hotel, den Lafairserhof, bei Pfunds. Der Abend klang in gemütlicher Runde an der Bar aus.



Am anderen Morgen, nach dem Frühstück im Restaurant unter einem großen Kristall-Lüster, fuhren wir hinauf nach Samnaun in das Skigebiet. Uschi verteilte im Bus die bereits an das Hotel gelieferten Skipässe, so dass der Skitag sofort beginnen konnte. Die doppelstöckige, 180 Personen fassende Seilbahn brachte uns hinauf zum Alp Trida Sattel in 2400 m Höhe. Hier empfing uns strahlender Sonnenschein bei leichten Minustemperaturen und einem schwachen Ostwind. Der Pulverschnee auf den hervorragend präparierten Pisten versprach ein traumhaftes Skivergnügen. Nachdem unsere Gruppe die Hänge oberhalb der Alp Trida abgefahren war, sind wir auf die österreichische Seite hinüber gewechselt und über die Idalpe ins Veilittal hinabgefahren bis zur Mittelstation der Pardatschgratbahn. Die Mittagspause wollten wir in der Schwarzwand-Hütte einlegen, was wir jedoch wegen der langen Schlange vor der Essensausgabe aufgaben. Dafür entschädigte uns ein schöner Tisch in der Paznauner Thaya, - ich betone **in** der Hütte -, denn außen ging bei übervoller Terrasse und einer gewaltigen Lautstärke der Musik die Post ab...

Wir nutzten das schöne Wetter und sind erst am späten Nachmittag zu dem vereinbarten Treff in der Schmuggler Alm am Ortseingang von Samnaun eingetroffen. Im Obergeschoß haben wir gerade noch einige Tische ergattern können, um eine kurze Après-skipause einzulegen, ehe wir uns um 17.30 Uhr am Bus zur Abfahrt eingefunden haben.

Im Hotel konnten wir das neue Schwimmbad und den Saunabereich genießen, und um 19.30 Uhr gab es das bereits am Morgen vorbestellte Fünf-Gang-Menü. Anschließend sind wir in den Raum vor der Bar hinüber gewechselt und ließen uns noch manchen guten Tropfen schmecken.

Am Sonntag sind wir nach der Gepäckverladung um 9 Uhr in das Skigebiet aufgebrochen. Leider hatte sich der Himmel mit Wolken überzogen, die bald die Bergspitzen umhüllten. Die Folge war ein diffuses Licht auf den Pisten, so



dass selbst mit der Schneebrille die Piste nur schemenhaft zu erkennen war. Wir suchten die Hänge unterhalb der Waldgrenze und siehe da, hier war die Sicht wieder einwandfrei. So haben wir uns entschlossen gegen Mittag nach Ischgl-Ost zum Hotel Elisabeth abzufahren. Die Mittagspause legten wir in der Höllboden-Hütte ein und am Nachmittag sind wir wieder über die Zebblaswiesen nach Samnaun abgefahren. Jetzt kam sogar durch eine kleine Wolkenlücke die Sonne zum Vorschein, um uns zu zeigen, wie schön auch dieser Tag hätte sein können. Aber wir konnten skifahren und haben das Beste daraus gemacht.

Nach dem zollfreien Einkauf, einem Cappuccino im Café an der Brücke und einer Runde Eierlikör ist der Bus um 16.30 Uhr abgefahren. Nachdem Uschi die eingesammelten Skipässe im Hotel gegen das eingeseetzte Pfand wieder abgegeben hatte, konnte Christa den Pfandbetrag im Bus an die Teilnehmer auszahlen. Sobald wir die Autobahn erreicht hatten, trat das Küchenteam in Aktion und verteilte die vielseitige Vesper. Nach zwei Pausen in Holzkirchen und am Köschinger Forst kamen wir gegen 22.30 Uhr wieder in Zirndorf an. Wir bedanken uns bei Uschi für die Organisation der



Ausfahrt und gemeinsam mit Christa und Jürgen für die Verpflegung im Bus. Wem es gefallen hat, ist nächstes Jahr wieder zu einer Skiausfahrt des Skiclubs eingeladen.

Udo Richter

Termine:

Jahreshauptversammlung am Freitag, 20.4.2012, 20 Uhr, in den Jahnstuben.

"Fit for Life", **Skiobic** in der großen TSV-Halle, **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr**.



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung 2012 der Tennisabteilung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung fand am 07.03.2101 statt. Immerhin fanden 23 Mitglieder den Weg in die Jahnstuben, was einen Mitgliederanteil von ca. 25% entspricht.

In seinem Bericht ging Abteilungsleiter Paul Bräunlein auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres ein. So sprach er sein Bedauern über den Ausfall der Stadtmeisterschaft 2011 aus, die mangels Beteiligung im Einvernehmen mit dem SV Weiherhof abgesagt werden musste.

Erfreulich war das rege Interesse an der alljährlichen Radtour sowie der Wanderung, die uns beide in die nähere Umgebung von Zirndorf führten.

Ein großer Erfolg war auch unser internationales Tennisturnier, welches wir zusammen mit unseren Freunden vom TC Asch durchführten. Eine Wiederholung in diesem Jahr, dieses Mal wieder in Asch sei wieder vorgesehen.

Zum Abschluss seines Berichts bedankte sich der Vorsitzende besonders bei Wilfried Gauls, der als Urgestein der Tennisabteilung sich nicht mehr zur Wiederwahl als 2.Vorstand stellte und verabschiedete ihn aus der Vorstandschaft mit einem kleinen Geschenk.

Dem Bericht des Sportwarts zufolge haben wir mit vier Mannschaften an den Medenspielen teilgenommen. Dies zwar mit unterschiedlichem Erfolg, jedoch immer mit großem Spaß. So wurden die Herren 60 siebter, die Damen 40 sechster, die Herren 55 und die Herren 40 jeweils zweiter ihrer Klassen.

M. Minameyer

PRESSE

TOTO-LOTTO
TABAKWAREN

Textil-Reinigung
Annahmestelle

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40

Nach dem Bericht des Jugendwarts und der Revisorin, die der Kassiererin Heidi Hegenauer eine einwandfreie Arbeit bescheinigte und deren Entlastung beantragte, die auch einstimmig vorgenommen wurde, erfolgten nach einer kurzen Pause die Neuwahlen.

Unter der Leitung des Wahlleiters Wilfried Gauls und unter Mithilfe seiner Beisitzer Irene Schomberg und Hans Romeis wurden zum größten Teil einstimmig gewählt:

Paul Bräunlein	1.Vorsitzender
Franz Pohl	2.Vorsitzender
Heidi Hegenauer	Kassiererin
Dorit Beck	Schriftführerin
Carsten Pretzer	Sportwart
Vlado Stanic	Jugendwart
Gerhard Gräf	EDV/ Öffentlichkeitsarbeit
Reinhard Angermann	Beisitzer/ Techniker
Irene Schomberg	Revision
Harald Emmerling	Revision

Als Beisitzer gewählt wurde Reinhard Angermann, der sich mit 17 zu 4 Stimmen bei zwei Enthaltungen gegen seinen Mitbewerber Szilara Varga durchsetzte.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch den Anträgen der alten Vorstandschaft zugestimmt, die zum Einen eine Beitragssenkung mit einer damit verbundenen Senkung der Arbeitsstunden von bisher 8 auf 6 Stunden bei einer gleichzeitigen Erhöhung des Stundensatzes von 12 auf 15 Euro beinhalteten.

Ab 01.01.2012 gelten demnach folgende Jahres-Beiträge zur Tennisabteilung:

Erwachsene:	€ 84,00 statt € 103,00
Ehepaare/Lebensgem.:	€ 144,00 statt € 179,00
Fam. m. Kinder bis 14 Jahre	€ 168,00 statt € 168,00

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bleibt der Beitrag unverändert bei € 24,00, für passive Mitglieder ebenfalls unverändert bei € 36,00.

Eine Auswirkung auf die zusätzlich zu entrichtenden Beiträge zum Hauptverein hat diese Senkung nicht.

Weiterhin wurde der Einrichtung einer neuen Schließanlage am Eingangstor und an den Türen des Tennisheimes unter Beibehaltung der alten Schlösser und Schlüssel, welche für die Geländetüre Richtung Banderbach vorgesehen sind, zugestimmt. Bei der Ausgabe der neuen Schlüssel ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von € 15,00 zu entrichten. Bei Rückgabe der Schlüssel werden jeweils € 10,00 zurückerstattet. Die Differenz ist eine Beteiligung an den Kosten der Schließanlage. Die Schlüssel können abgeholt werden bei Heidi Hegenauer Tel.0911/608957.

Das gezahlte Pfand für den alten Schlüssel wird bei Austritt aus der Abteilung zurück erstattet.

Breiten Raum nahm noch die Diskussion über die Durchführung des Arbeitsdienstes, also der anstehenden Frühjahrs-Sanierung unserer Tennisplätze ein. Nachdem sich der

Altersdurchschnitt der Mitglieder ständig weiter erhöht, sollen die schwereren Arbeiten, in diesem Falle das Verbringen der Sandsäcke über die Brücke und auf die Plätze, möglichst von externen Hilfskräften, die man dafür auch entlohnt, ausgeführt werden.

Eine komplette Frühjahrs-Sanierung durch eine Fremdfirma wurde noch nicht ins Auge gefasst, da sich für das ebenfalls nicht einfache Abkratzen der Plätze ein Turbo-Besen im Besitz der Abteilung befindet. Und die eigentlichen Qualitätsarbeiten wie Walzen und Sprengen müssen ohnehin durch die Abteilungsmitglieder durchgeführt werden.

Außerdem sind zum jetzigen Zeitpunkt die in Frage kommenden Firmen bereits ausgebucht.

Nach dem in der Tennisabteilung üblichen gemütlichen Beisammensein ging man im besten Einvernehmen auseinander.

PI

Hurra 50 - zum fünfzigsten Geburtstag von **Peter Brittig** - wünscht die Tennisabteilung Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg beim Tennis spielen!

Zum **runden Geburtstag** von **Ingrid Frei** die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin viel Spaß beim Tennis spielen!

Platzeröffnung voraussichtlich am Samstag, 21. April 2012, ab 13.00 Uhr



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn**

**Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen

Maurermeister Jörg Rappsilber



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 0911 / 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

10-3-2-1-Berlin, Berlin, wir fahren ...

... zunächst mal auf den Kreispokal der Frauen. In einem sehr engen Match konnten unsere Damen ihren Angstgegner Post SV Nürnberg erstmalig in dieser Saison besiegen und sich damit für die Finalrunde am 18. März qualifizieren.

Das Match war erwartet eng, dass es allerdings die Decke war, die unseren Mädels das Leben so schwer machte, war in dieser Form rekordverdächtig. Von den 25 Punkten des Gegners im ersten Satz machten unsere jungen Damen alleine 10 durch Deckenbälle - Rakeete Staaart! ;-)

Nach einer gehörigen Standpauke von Trainer Günter Bernard spielten die Damen in den Folgesätzen nur noch 3, 2 und dann 1 mal an die Decke. Abwehr und Annahme wurden immer stärker. "Vor allem Vera (Foto) hat sich in den letzten Wochen in der Ballannahme deutlich gesteigert und spielt sehr stabil", so der letztlich doch zufriedene Trainer.

Zirndorf marschierte und gewann nach einem knappen vierten Satz letztlich verdient mit 3:1. Ach ja, Berlin - das Pokalfinale im Volleyball findet ja immer in halle statt...

Post SV Nürnberg - TSV Zirndorf: 25:21, 14:25, 18:25, 24:26

Die Zirndorfer Volleyballer siegen beim Tabellenführer!

VC/TuS Hirschau - TSV Zirndorf 1:3

Kürzlich traten die Bayernligavolleyballer des TSV Zirndorf beim bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer zum Kräftemessen an. Für Zirndorf ging es darum, den dritten Platz und damit das Recht auf die Aufstiegsrelegation zu sichern, für den VC/TUS Hirschau hätte ein Sieg den Vorentscheid in der Meisterschaft gebracht.

Beide Mannschaften mussten jeweils auf einen ihrer Schlüsselspieler verzichten. So fehlte den Hirschauern ihr Aussenangreifer Christoph Spannig, den Zirndorfern ihr Zuspieler Oliver Tschäche, der an diesem Tag sein Kind taufen ließ.

Zirndorf spielte von anfang an mit einer sehr guten Annahme und Abwehr und hatte seine eigene Aufschlagschwäche anscheinend vergessen. So wuchs gleich zu Beginn des ersten Satzes der Vorsprung auf 6 Punkte an. Immer wieder schafften die Hirschauer Jungs es, durch cleveres Angriffsspiel und durch enormen Einsatz in der Abwehr, den Rückstand zu verringern, aber niemals, die Führung zu übernehmen. Meist war es dann ein Block der hoch gewachsenen Zirndorfer, der eine solche Serie beendete. So ging der erste Satz mit 25:22 ungefährdet an den TSV Zirndorf.

Zwei Spielerwechsel im zweiten Satz brachten anfangs ein wenig Unruhe in die Zirndorfer Annahme, sodaß sich ein vollkommen umgekehrtes Bild zeigte. Der VC/TUS Hirschau zog mit 4 Punkten Vorsprung davon. Als Sebastian Wirth aber begann, sich auf der noch ungewohnten Aussenangreiferposition wohl zu fühlen und zusätzlich die beiden Mittelblocker Alex Schwarz und Thorsten Meyerhöfer wieder besser eingesetzt werden konnten, war dieser Rückstand schnell aufgeholt. Bei quasi Gleichstand wechselte das Aufschlagrecht immer wieder die Seiten und beide Mannschaften hatten Satzbälle. Beim Stand von 28:27 waren es die Gäste, die ihre Chance letztendlich nutzten.

Nach einer 2:0 Führung zeigt sich häufig ein anderes Spiel. Bei dem Führenden läßt die Konzentration nach und bei dem Zurückliegenden werden noch einmal alle Kräfte mobilisiert. Genauso passierte es auch dieses Mal. Die Annahme der Zirndorfer war nicht mehr so genau, wodurch das Angriffsspiel durchsichtiger wurde. Die Hirschauer Abwehr und Block konnten sich also besser auf das Spiel einstellen und erarbeiteten sich so eine 2-Punkte Führung, die sie bis zum Ende des Satzes nicht mehr aus der Hand gaben.

Nun musste etwas passieren bei Zirndorf und Trainer Patrick Siecke konnte auf seinen ausgeglichenen Kader vertrauen. So wechselte er 3 Spieler aus, um seiner Mannschaft konditionelle Vorteile zu verschaffen und den Gegner außerdem dazu zu zwingen, sich auf neue Gegenspieler einzustellen. Und die Rechnung ging auf. Gleich zu Beginn setzte Marco Schramm in der Mitte ein Ausrufezeichen und Andre Schellenberg verwandelte auf der Diagonalen einen Punkt nach dem anderen. Das Resultat war der dritte Satzgewinn mit 25:23.

Somit war die Überraschung des Wochenendes perfekt, denn mit einem Sieg hatte in Zirndorf zwar jeder gehofft, aber niemand gerechnet. !

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT  1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BEWAUSST
GENIESSEN

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a mix of bold, sans-serif and cursive fonts. A small logo in the bottom left corner reads 'BIER BEWAUSST GENIESSEN'.

Ob Aikido, Badminton, Gymnastik, Fußball, Handball, Ringen,
Leichtathletik, Schwimmen, Skiclub, Tennis, Turnen, Volleyball...
„Nur wer regelmäßig Sport treibt, bleibt richtig fit“
Bitte empfehlen Sie unser breitgefächertes Sportangebot an alle weiter,
die noch nicht unserem Verein angehören!
Aufnahmeanträge erhalten Sie über unsere Abteilungsleiter!

Mitgliedsbeiträge-Hauptverein monatlich

Erwachsene ab 18 Jahren	Euro 10.00
Schüler, Jugend, Studenten, Rentner	Euro 5.00
Familienbeitrag	Euro 20.00
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Abmeldungen: 6 Wochen schriftlich vor Jahresende	

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günther Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,
Tel. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzbürger Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 94 99

Fußball

Jochen Eichner, Jupiterweg 12
90513 Zirndorf, Tel. 0173 / 865 00 05

Abteilungsübergreifende Angebote in der kleinen Jahnturnhalle:

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Gymnastik Frauen

Hedwig Krenzer, Tel. 60 94 99

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Weikershoferstr. 1
90431 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Frank Spengler, Hermann-Hesse-Weg 9
90513 Zirndorf, Tel. 965 24 52

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de
e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

08. 05. Zech Jürgen	77.
11. 05. Seiferth Hannelore	80.

den Mitgliedern

16.04. Diethorn Jörg	01.05. Höfler Michael
Frei Ingrid	Roznjik Irene
Milde Brigitte	02.05. Meinel Martin
Wacker Maximilian	03.05. Arold Sascha
Wagner Ellen	Guttenberger Walter Jr.
17.04. Despieux Susanne	Höfler Walter
Schid Helmut	Nieszery Christoph
18.04. Scherzer Jürgen	04.05. Hoffmann Christian
Tschäche Oliver	Nickl Kim
19.04. Götz Jürgen	Winkler Hedwig
Papp Imre	05.05. Grimm Christiane
20.04. Goncalves Carlos Manuel	Rummel Gertrud
Perge Dagmar	06.05. Hundhammer Hermine
21.04. Braun Georg	Jelito Karin
Przioda Daniel	Persch Albert
22.04. Angene Karlheinz	07.05. Egerer Irmgard
Onic Anton	Köhler Corinna
Paulus Andrea	Muhoscholi Asirali
Tschech Fabian	Pulera Vincenzo
23.04. Bergmann Eva	Strauß Markus
Dörnhöfer Patrick	08.05. Mühl Margitta
Hausdorf Carsten	09.05. Luber Alfred
Hetzel Werner	10.05. Groß Walter
Peetz Andreas	Hahn Michael
24.04. Donnelson James	Schiller Detlef
25.04. Kiener Carolin	Schwemmer Kurt
Roth Gerald	11.05. Bazika Vlado
26.04. Gottwald Horst	Wigner Eberhard
Helmer Carolin	12.05. Kohl Gert
Holtz Maximilian	Rauh Christian
Seeberger Reinhold	Reichenberger Christian
Vogel Willi	13.05. Dölp Marcus
27.04. Kunze Holger	Pelger-Alzner Reimar
Reger Philipp	Schreg Erika
28.04. Maggetti Maria Christina	Schuster Peter
Nagel Evi	14.05. Birwe Doris
29.04. Lode Kerstin	Blankenberg Axel
Prandl Ronald	15.05. Matschkal Heinz
Reiter Manuela	Maußner Maximilian
30.04. Bernard Hans	Meyerhöfer Thorsten
Hetzel Karin	Schmidt Denise
Lehner Karin	Wittmann Ernst
01.05. Heller Matthias	

Redaktionsschluss für Mai: 21.04.2012